



## Krankenhausmuseum Bielefeld e.V.

### Jahresrückblick 2010

Die Mitgliedschaft des Vereins Krankenhausmuseum Bielefeld e. V. hat sich im Berichtsjahr um 2 aktive Museumsfreunde auf nunmehr 19 Mitglieder erhöht. Es fanden vier reguläre Mitgliederversammlungen statt, die Protokolle wurden allen Mitgliedern zugesandt. Die mit aktuellen Informationen versehenen Einladungen wurden per E-Mail und per Post versandt. Zur Vorbereitung der Museumseröffnung wurden eine Vielzahl von Aktionstreffen und regelrechten Arbeitseinsätzen durchgeführt. Rund 150 Menschen unterstützen den Verein auf verschiedene Weise. Der Besprechungs- und Archivraum des Vereins steht dem „Aktiven Pflorgetreff“ einmal im Monat zur Verfügung.

Höhepunkt des Jahres war die Eröffnung des Krankenhausmuseums am 26.11.10. Alles war termingerecht fertig geworden, die fast 500 Ausstellungsstücke erfasst und beschriftet. Der Bürgermeister der Stadt Bielefeld, Detlef Helling und der Geschäftsführer der Klinikums Bielefeld sprachen Grußworte. Die musikalische Begleitung auf dem historischen Harmonium übernahm der Kantor der ev. Bartholomäus-Gemeinde Brackwede, Walter Haverkamp, es wurde gemeinsam gesungen. Die kulinarischen Köstlichkeiten der Dienstleistungsgesellschaft (gesponsert vom Klinikum) sorgten ebenfalls dafür, dass die Einweihung für die rund 70 anwesenden Sponsoren und Gäste zur einer gelungenen Veranstaltung wurde. In der Lokalpresse (Neue Westfälische und Westfalenblatt), in der Fachpresse (Die Schwester/der Pfleger) sowie in der Mitarbeiterzeitung des Klinikums erschienen mehrfach ausführliche Artikel über das Krankenhausmuseum. Der TV-Webkanal 21 und der Bürgerfunk von Radio Bielefeld berichteten ausführlich über die Museums-Einweihung. Die Veranstaltung wurde komplett vom Radiosender „Antenne Bethel“ mitgeschnitten.

Von dem auf die Projekt-Entwicklung abzielenden Faltblatt (Image-Flyer) wurde bis kurz vor der Museums-Einweihung die gesamte Auflage (über 250 Exemplare) verteilt. Die Internetseite [www.krankenhausmuseum-bielefeld.de](http://www.krankenhausmuseum-bielefeld.de) wurde kontinuierlich erneuert, die Gestaltung dem Farbkonzept des Museums angepasst. Ende 2010 erfolgte eine Komplett-Erneuerung der Webseite, die das neu eröffnete Museum in den Blick nimmt. Die Sponsoren und kooperierenden Einrichtungen/Firmen sind auf der Internetseite aufgeführt. Die Nutzung stieg gegenüber dem Vorjahr auf fast

Vorstand:

Claus-Henning Ammann (1. Vorsitzender),  
Christa Zimmermann und Angelika Ammann (stellvertretende Vorsitzende)

Steuernummer Finanzamt Bielefeld-Innenstadt: 305/5978/1063  
Vereinsregister: Amtsgericht Bielefeld VR 3741

das doppelte an, jetzt sind es durchschnittlich 540 Besuche pro Monat. Die Kopie der Internetseite des Museums im Intranet des Bielefelder Klinikums wurde entsprechend aktualisiert.

Die Einrichtungskonzeption wurde anhand der Planung umgesetzt und erweitert. Die Renovierung startete trotz der Ablehnung des Förderantrags durch die NRW-Stiftung, nach der Bewilligung des Zuschussantrags durch das LWL-Museumsamt. Grundlage war der Beschluss der Mitgliederversammlung vom 20.01.10.

Der Stufenplan mit den Phasen 1. Elektrik, Malerarbeiten und Fußboden, 2. Beleuchtung und Vitrinen, 3. Einrichtung und 4. Eröffnung wurde genau in der vorgesehenen Reihenfolge umgesetzt, mit jeweils einer großen Zahl an Einzelmaßnahmen. Gravierende Schwierigkeiten wurden überwunden, wie z.B. mehrfache Wassereintritte, Nachbesserungen etc. Als finanzielles Startvolumen für die Baumaßnahmen und Einrichtung standen zunächst 11.500 Euro zur Verfügung. Gegenüber dem eigentlichen Finanzbedarf über 21.000 Euro ein erheblicher Minderbetrag! Die Realisierung wurde durch vermehrte Eigenleistung, zusätzliche Spenden und die Reduzierung der Einrichtung auf das primär Notwendige möglich. Vorab mussten die nicht bezuschungsfähigen Baumaßnahmen durchgeführt werden. Insgesamt wurden für Bau und Einrichtung rund 14.400 Euro ausgegeben. Ca. 50% davon wurden extern aufgebracht, hervorzuheben sind die Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft, die Firmen Gebr. Habigtsberg und die Firma ST-Vitrinen Trautmann. Ca. 25% der Gesamtmittel wurden von den Mitgliedern und ca. 25% vom Klinikum beigetragen. Der Zuschuss des LWL-Museumsamtes wurde Ende des Jahres in Höhe von 30% der nachgewiesenen Einrichtungsausgaben als Teilbetrag ausgezahlt, als Grundstock für den weiteren Ausbau: Zum Jahresabschluss weist das Vereinskonto ein Plus von knapp 3.000 Euro auf, es konnte eine Rücklage über 2.500 Euro gebildet werden.

Parallel zur Herrichtung des Innenraums (146 m<sup>2</sup>) wurde die der Außengestaltung (Flur und Toiletten) z.T. in Eigenarbeit vorgenommen. Aufwendige Maßnahmen wie das Ersetzen von Fensterscheiben wurden von der BGW ermöglicht. Die Außeneingangstür vom Park wurde noch nicht erneuert. Ein ganzes Bündel erforderlicher Reparatur- und Renovierungsmaßnahmen im Eingangsbereich wurden von der Technik-Abteilung des Klinikums durchgeführt bzw. veranlasst.

Letztlich haben alle Beteiligten ihre Arbeiten termingerecht und qualitativ hochwertig fertiggestellt, wofür ihnen großer Dank gebührt.

Im Laufe des Jahres wurde drei externe Ausstellungen gefördert: in der Henriettenstiftung Hanover, im Kreiskrankenhaus Leer (Ostfr.) sowie in der Schule für Pflegeberufe Herford-Lippe, Detmold. Die Spenden dieser Einrichtungen (in sehr unterschiedlicher Höhe) kamen dem Krankenhausmuseum zugute.

Im Eingangsbereich des Klinikums Bielefeld Mitte war bis Mitte des Jahres die Vorschau auf das zukünftige Krankenhausmuseum zu sehen. Die beleuchtete Säulenvitrine ist nunmehr Teil der regulären Ausstellung geworden. Nach Klärung mit dem Justitiar des Klinikums wurden Original-Exponaten aus dem Institut für Pathologie themenbezogen in die Ausstellung integriert.

Im Berichtsjahr wurden über 100 historische Exponate übernommen und im Eingangsbuch erfasst. Rechtzeitig zur Ausstellung wurde z.B. aus einer Arztpraxis eine lederbezogene Untersuchungscouch aufgestellt, die typisch für die Einrichtung der Krankenanstalten in den 1950er Jahren war. Die elektronische Archivierung wird im Jahr 2011 weitergeführt.

Zur Fertigstellung des Krankenhausmuseums wurden erhebliche persönliche, sachliche und finanzielle Anstrengungen unternommen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. In den ersten fünf Wochen Fertigstellung hatte das Museum bereits 200 Gäste. Der mehrfach ausgedrückte Dank der Geschäftsführung des Klinikums und die vielen positiven Rückmeldungen der Besucher geben dem Verein Auftrieb für seine weiteren Bestrebungen. Zur Gewährleistung der regelmäßigen Öffnungszeiten (sonntags von 14:00-17:00 sowie nach Vereinbarung) wurde ein ehrenamtlicher Dienst aufgebaut. Die Dienste finden in der Regel zu zweit statt. Damit sich die Häufigkeit der Einsätze auf ca. 1x/Monat beschränkt, sind weitere aktive Museumsfreunde willkommen.

C. Ammann  
07.04.2011